

25. Jahrgang, September 2024 – September 2026



GUTENBERG

SCHOOL OF BUSINESS

Executive Master of Business Administration (MBA):

**Das universitäre, berufsbegleitende
Master-Programm der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz (online)**



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsstandards von EFMD EQUIS, AACSB und AMBA



Der Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sowie an Selbstständige und Freiberufler. Seine Zielsetzung ist die Teilnehmenden zu befähigen, anspruchsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen. Dafür richtet der Studiengang seinen Fokus auf die zielführende Anwendung neuer Technologien und vermittelt ein profundes Verständnis für den Einsatz dieser für ein zukunftsweisendes nachhaltiges Management. Darüber hinaus geht es auch um die persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden zu Führungspersönlichkeiten, die in der Lage sind, Führungsverantwortung internationalen Zuschnitts verantwortungsvoll und erfolgreich zu übernehmen. Der Studiengang wird digital durchgeführt. Zur Intensivierung der Interaktion und des persönlichen Austausches sind drei einwöchige Präsenzphasen in Mainz vorgesehen.



Dr. Alexander HAYDL
R&D PM and Development Strategies
Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG

Das Executive MBA-Studium an der Universität Mainz war eine ganz besondere und bereichernde Erfahrung für mich: Das ausgewogene Curriculum, das auf Führungskräfte zugeschnitten ist, vermittelte praktische Einblicke, die sofort in meinem Job angewendet wurden.

Die Reaktion der Gutenberg Businessschool Mainz auf die Corona-Pandemie wurde vorbildlich gelöst, da sie schnell auf digitalen Unterricht umstellte und hybride Vorlesungen anbot, die ein Hohes Maß an Flexibilität boten, persönlich oder online teilzunehmen, je nach aktueller Coronalage und/oder Kurserfordernissen.

Diese Flexibilität ermöglichte es mir persönlich, den Dreiklang meines Familienlebens, meiner Arbeit und meinem Studium miteinander abzustimmen. Trotz der Möglichkeit der Onlineteilnahme habe ich die Möglichkeit vor Ort teilzunehmen, sehr genossen. Die dynamischen, ansprechenden und mit Casestudies bespickten Vorlesungen förderten ein lebendiges Lernumfeld sowohl in Person als auch Online woraus dauerhafte Freundschaften über den MBA hinaus entstanden. Ich kann den Executive MBA an der Universität Mainz wirklich nur jedem sehr empfehlen, die sich persönlich, als auch beruflich weiterentwickeln möchten – es war eine lohnende Reise voller praktischer Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

GUTENBERG
SCHOOL OF BUSINESS

Inhalt	1
Keyfacts	2
Mission Statement	4
Universität und Fachbereich	6
Partneruniversitäten	7
Tongji University Shanghai (China)	7
University of Texas at Austin (USA)	8
Kamingespräche	9
Der Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz	10
Ablauf	10
Studienformat	11
Teilnehmendenprofil	12
Kursprogramm	13
Studienprogramm	14
Modulbeschreibungen	16
Dozierende	21
Bewerbung	26
Leitung der GSB Mainz	27
MBA Alumni Mainz e.V.	28

ERFOLGSFAKTOREN FÜR EIN ERFOLGREICHES MBA-STUDIUM

Exzellente Dozierende und praxisrelevante Inhalte

Die für uns wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg und Nutzen eines jeden Studiums sind die Qualität der Dozierenden sowie die durch diese vermittelten Inhalte. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir für die GSB Mainz exzellente Dozierende von unterschiedlichen Universitäten und Institutionen gewinnen und dauerhaft binden konnten. Sie zählen jeweils zu den Besten in ihrem Fach und verfügen über große Erfahrung im Bereich der berufsbegleitenden akademischen Weiterbildung, wodurch einerseits die Exzellenz in der Lehre gewährleistet und andererseits der permanente Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen sichergestellt wird. Aus unserer Sicht zeichnet sich ein erstklassiges MBA-Studium dadurch aus, dass durchgängig der aktuelle Stand von Wissenschaft und Forschung kombiniert mit der praktischen Anwendung an aktuellen Problemstellungen vermittelt wird. Zur Erleichterung des Transfers der Inhalte in die berufliche Praxis werden die praktischen Anwendungen üblicherweise anhand von Beispielen aus dem direkten beruflichen Umfeld der Teilnehmenden verdeutlicht. Die sehr hohe Qualität der Dozierenden sowie der vermittelten Inhalte und ihre Praxisrelevanz werden sowohl durch das Feedback der Teilnehmenden als auch durch die hervorragenden Ergebnisse der Veranstaltungsevaluationen bestätigt.

Teampayer made in Mainz

Die GSB Mainz möchte keine Absolventinnen und Absolventen ausbilden, welche den eigenen Erfolg über den Erfolg einer Gruppe stellen. Vielmehr möchten wir Fach- und Führungskräfte zu Persönlichkeiten weiterentwickeln, die branchenübergreifend den vielfältigen Herausforderungen eines Managers bzw. einer Führungskraft gerecht werden. Dabei basiert erfolgreiches Management neben dem notwendigen Fachwissen insbesondere auf gelungener Führung, wobei Führung untrennbar mit der Persönlichkeit der Führungskraft verbunden ist. Daher ist eine gute Management- und Führungskräfteausbildung untrennbar mit der Weiterentwicklung der Persönlichkeiten der Teilnehmenden verbunden. Absolventinnen und Absolventen sollen berufliche Entscheidungen nicht eindimensional treffen, sondern immer auch deren Auswirkungen auf das Unternehmen, die Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Gesellschaft und die Umwelt berücksichtigen. Es ist unser Ziel Teampayer auszubilden, die als Vorbild führen und deren Arbeitsweise und Führungsstil kommunikativ, kooperativ und von wechselseitigem Vertrauen bestimmt sind. Ausschlaggebend hierfür ist eine Haltung, die die Teilnehmenden während des Studiums entwickeln. Dies geschieht nicht nur durch die intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit Führungsthemen in den einzelnen Lehrveranstaltungen, sondern mindestens genauso intensiv durch den Austausch, die Kooperation und die Diskussion mit den Dozierenden und den Kommilitoninnen und Kommilitonen innerhalb der einzelnen Kurse sowie mit der Leitung der GSB und öffentlich sichtbaren Führungspersönlichkeiten während des gesamten Studiums.

Vereinbarkeit von Weiterbildung, Beruf und Familie

Mit über zwanzigjähriger Erfahrung in der Durchführung berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengänge wissen wir um die besonderen organisatorischen Anforderungen, die notwendig sind, ein berufsbegleitendes Studium mit einer in Vollzeit ausgeübten Berufstätigkeit und dem Privatleben unserer Teilnehmenden in Einklang zu bringen. Daher sind die Studiengänge so konzipiert, dass sie eine maximale berufliche, private und familiäre Kompatibilität gewährleisten. So sind alle Veranstaltungen weit im Voraus terminlich verbindlich geplant und angekündigt. Die Veranstaltungen werden zum größten Teil an Wochenenden durchgeführt mit entsprechenden Pausen zwischen den Studienwochenenden. Für den MBA-Studiengang steht das gemeinsame Arbeiten in Mainz vor Ort im Vordergrund, wohingegen für den Executive MBA das digitale Format eine hohe Vereinbarkeit des Studiums mit beruflicher Mobilität und Kompatibilität mit Familie ermöglicht. Dabei werden die Fächer, in denen es vornehmlich um Führung und Persönlichkeitsentwicklung geht und die persönliche Interaktion wichtig ist, im Präsenzformat unterrichtet. Darüber hinaus leistet die GSB eine sehr weitreichende organisatorische Unterstützung in allen studienadministrativen Belangen, sodass die Teilnehmenden sich auf die Inhalte fokussieren können.

Gute Führung benötigt breites Studienprogramm

Die MBA-Programme an der GSB Mainz sind grundsätzlich als General Management-Programme konzipiert und decken damit alle zentralen Bereiche einer Managementausbildung mit einem breit aufgestellten Curriculum ab. Hierbei sind die Konsequenzen, die sich für Unternehmen aus der Digitalisierung und Automatisierung sowie aus Nachhaltigkeitsaspekten ergeben, für alle Bereiche eines Unternehmens relevant. Daher sind wir davon überzeugt, dass für erfolgreiche Führung ein grundlegendes Verständnis aller relevanten Teile eines Unternehmens notwendig ist. Führungskräfte sollten ein Unternehmen als Ganzes verstehen und wissen, wie die einzelnen Teile zum nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens beitragen können. Eine Fokussierung eines MBA-Programms nur auf Teilfunktionen (z.B. Finanzen, Vertrieb, Produktion etc.) erscheint für ein Programm, welches Führung und nicht ausschließlich Fachwissen vermitteln soll, weniger erfolgsversprechend. Darüber hinaus sehen wir erfolgreiche Führung als branchenunabhängig an. Wir sind überzeugt davon, dass Branchen voneinander lernen sollten und nur ein Grundverständnis über das Zusammenspiel der relevanten Teile eines Unternehmens verantwortungsvolle und erfolgreiche Führung ermöglicht. Dazu dienen auch die Studienaufenthalte an unseren internationalen Partneruniversitäten (Shanghai, Adelaide, Austin, Warschau und Bergen), welche Unterschiede in Führung zwischen Kulturen und Ländern aufzeigen. Die Kosten für das akademische Programm vor Ort für den verpflichtenden Studienaufenthalt im Ausland sind in den Studiengebühren inkludiert.

Universitäre Masterstudiengänge

Die GSB ist Teil des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und damit integraler Bestandteil der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mit dem erfolgreichen Abschluss eines MBA-Studiums an der GSB Mainz erwerben Sie einen vollwertigen universitären Master-Grad einer deutschen Universität. Als universitäre Einrichtung erfolgt die Festlegung der Studiengebühren für die Weiterbildungsangebote auf der Grundlage der Landesgebührenverordnung. Wir sind von der hohen Qualität unserer Programme und Dozierenden überzeugt, wodurch wir auf teure Marketingkampagnen und Internetwerbung verzichten und stattdessen auf eine sehr offene und transparente Außendarstellung sowie unsere Absolventinnen und Absolventen, welche die Programme absolvieren durften, als Fürsprecherinnen und Fürsprecher setzen. In Kombination mit einer sehr schlanken Verwaltungsstruktur an der GSB können wir daher unsere Studienprogramme zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Entsprechend unseres Anspruchs auf maximale Transparenz in der Darstellung der Studienangebote werden alle im Zusammenhang mit einem Studium an der GSB anfallenden Kosten offen kommuniziert.

Großes Netzwerk von Teilnehmenden, Ehemaligen und Praxispartnern

Eine Besonderheit der GSB Mainz sind die regelmäßigen „Kamingespräche“ mit öffentlich sichtbaren Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Dadurch können sich die Teilnehmenden über ihren eigentlichen Jahrgang hinaus ein persönliches Netzwerk aufbauen, welches sie auch nach Abschluss ihres Studiums in ihrer beruflichen Karriere weitertragen kann. Eine ähnliche Funktion übernimmt das große und aktive Ehemaligennetzwerk, das sich über viele Branchen erstreckt und in dem sich, bedingt durch die langjährige Tradition der Management- und Führungskräfteausbildung an der Universität Mainz, Persönlichkeiten auf allen Karrierestufen finden.

KEYFACTS



UNIVERSITÄRER MASTERGRAD

MBA, General Management, 90 ECTS-Punkte



FORMAT

berufsbegleitend, 24 Monate, Wochenendkurse (online) mit drei einwöchigen Präsenzphasen in Mainz



AUSLANDSAUFENTHALTE

zwei Studienreisen an internationale Spitzenuniversitäten



VERTIEFUNGSMÖGLICHKEITEN

Operations, Recht, International Management und Gesundheitsmanagement



GROßES NETZWERK

regelmäßige Kamingespräche und Alumni-Events



UNTERRICHTSSPRACHE

Hauptunterrichtssprache Deutsch sowie ausgewählte Lehrveranstaltungen auf Englisch



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

sieben Jahre Berufserfahrung und erster Hochschulabschluss bzw. Äquivalenzleistung



STUDIENGEBÜHREN

19.500 Euro

MISSION STATEMENT

Die Gutenberg School of Business Mainz (GSB) bietet als Business School der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge für Fach- und Führungskräfte im Managementbereich an. Das Studienangebot der GSB umfasst zwei MBA-Studiengänge auf universitärem Masterniveau, die die unterschiedlichen Bedarfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit verschiedenen weit fortgeschrittener Berufskarriere adressieren.

Der bereits seit 2001 bestehende Executive MBA-Studiengang ist einer der ältesten MBA-Studiengänge im deutschen Sprachgebiet und richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit langjähriger beruflicher Erfahrung in verantwortungsvoller Tätigkeit. Das überwiegend deutschsprachige Programm soll seine Teilnehmenden dazu befähigen, anspruchsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen. Der Studiengang wird online durchgeführt, sodass er ortsunabhängig studiert werden kann und eine passende Balance zwischen Beruf, Privatleben und Weiterbildung ermöglicht. Damit der für ein Executive MBA-Programm zentrale Zweck der Erweiterung des eigenen Netzwerks sowie die Interaktion und der persönliche Austausch gewährleistet werden, beinhaltet er drei jeweils einwöchige Präsenzphasen an der JGU.

Das zweite Masterprogramm der GSB ist ein rein englischsprachiger MBA-Studiengang. Dieses Präsenzstudium richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit etwas weniger Berufserfahrung und einem vornehmlich fachlichen Hintergrund noch ohne Führungserfahrung. Der Studiengang vermittelt Kenntnisse des relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Fachwissens und versetzt damit die Teilnehmenden in die Lage, ihre berufliche Tätigkeit um leitende Managementaufgaben zu erweitern. Neben der fachlichen Ausbildung fördert der Studiengang auch eine Weiterentwicklung im Bereich der sog. Soft Skills, indem gezielt die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten sowie die Rhetorik geschult werden.

Dabei ist es das Ziel beider Studiengänge, Führungspersönlichkeiten auszubilden, die in der Lage sind, Unternehmen und Organisationen so weiterzuentwickeln bzw. umzugestalten, dass diese sich im globalen, digitalen Wettbewerb behaupten können und gleichzeitig nachhaltig aufgestellt sind. Einhergehend mit einer stärkeren Digitalisierung und Automatisierung sind sowohl Wertschöpfungsketten als auch Märkte global. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen können datenbasiert getroffen werden und Methoden des Maschinellen Lernens tragen zu einer besseren Entscheidungsfindung in Unternehmen bei. Nachhaltigkeit

bedeutet für die GSB die Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und unternehmerischen Aspekten bei betrieblichen Entscheidungen. Vor dem Hintergrund der Klimakrise müssen darüber hinaus bei unternehmerischen Entscheidungen immer die Auswirkungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen berücksichtigt werden. Aus sozialer Perspektive sollen Unternehmen keine ausschließliche Gewinnmaximierung betreiben, vielmehr sollte unternehmerisches Handeln auch immer die Interessen der Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie der Gesellschaft berücksichtigen. Aus unternehmerischer Perspektive bedeutet Nachhaltigkeit, Unternehmen langfristig zu denken und die Erreichung von strategischen Langfristzielen nicht kurzfristigen Vorteilen gegenüber zu opfern.

Unternehmerisches Handeln, versucht diese, oft auch konfligierenden Ziele, in einem internationalen und meist unvorhersehbaren Umfeld zu erreichen, setzt ein tiefgreifendes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und unternehmerischer Abläufe sowie eine adaptiv-analytische Transferkompetenz zur Lösung komplexer Probleme voraus. Darüber hinaus benötigen verantwortliche Entscheider Zugriff auf das relevante aktuelle Wissen. Die GSB vermittelt in ihren Programmen diese entsprechenden Zusammenhänge, Wirkungsmechanismen und Managementfähigkeiten sowie das dafür notwendige Wissen. Hierbei fungiert die GSB als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Wissenschaft, indem die Programme den aktuellen Forschungsstand zur erfolgreichen und nachhaltigen Führung von Unternehmen anwendungsorientiert vermitteln und aufzeigen, wie dieser in der betrieblichen Praxis angewendet und umgesetzt werden kann.

Die Exzellenz in der Lehre und die ausgezeichnete Qualität der Studiengänge bestätigt die kürzlich erfolgte Auszeichnung der GSB mit dem Premium-Siegel der FIBAA, der wichtigsten deutschen Akkreditierungsagentur. Damit ist die GSB eine der wenigen Business Schools, deren gesamtes Studienangebot mit dem Premium-Siegel akkreditiert ist. Darüber hinaus sind die Studiengänge der GSB durch den deutschen Akkreditierungsrat akkreditiert und die GSB Mainz ist Mitglied im Netzwerk der Business Schools der internationalen Association of MBA (AMBA) sowie der Business Graduates Association (BGA), den wichtigsten internationalen Zusammenschlüssen von Business Schools zur Gewährleistung exzellenter Qualität in der Managementausbildung. Zur zusätzlichen Sicherung der praktischen und zukunftsweisenden Relevanz der Lehrinhalte steht die GSB Mainz in dauerhaftem Austausch mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Gesellschaft, sodass eine kontinu-

ierliche und konsequente, an den Bedarfen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber ausgerichtete Weiterentwicklung des Angebots zum größtmöglichen Nutzen aller Beteiligten gewährleistet ist.

Wichtig für den Erfolg des Konzepts der GSB sind unsere Absolventinnen und Absolventen, die die hohe Qualität der Ausbildung an der GSB Mainz selbst erfahren konnten und dadurch zu unseren größten Fürsprecherinnen und Fürsprecher zählen. Daher können wir auf teure Werbe- und Imagekampagnen verzichten und im Gegenzug dafür unseren Teilnehmenden eine exzellente MBA-Ausbildung zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis anbieten.

Von unseren Teilnehmenden erwarten wir, dass sie sich aktiv in ihrem jeweiligen Jahrgang und Studiengang einbringen und nicht nur am eigenen Weiterkommen, sondern auch am Erfolg der Gruppe interessiert sind. Bei der Auswahl der Teilnehmenden achten wir auf Exzellenz, geistige Beweglichkeit und persönliche Reife. Unser Ziel sind Studienjahrgänge mit einer großen Vielfalt von interessanten Persönlichkeiten, akademischen Kenntnissen und beruflichen Erfahrungen, die sich gegenseitig inspirieren und voneinander lernen. Jede Kohorte der einzelnen Studienprogramme soll sich als Team verstehen, das sich gemeinsam den Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studiums stellt und dabei trotz aller Anstrengungen auch die Zeit an der Universität in Mainz genießen kann. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Mühe und Freude beim Erwerb eines universitären MBA-Grades von internationaler Geltung miteinander zu verbinden und während Ihres Studiums auch die Lebensfreude und die Gastfreundschaft in Mainz zu erleben.

Ihre



Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL



Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF



Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL
Akademyischer Direktor der Gutenberg School of Business



Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF
Akademyischer Direktor der Gutenberg School of Business



JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Die Universität Mainz

Die Universität Mainz ist mit über 30.000 Studierenden eine der größten Volluniversitäten Deutschlands und deckt mit insgesamt über 290 Studiengängen nahezu alle Fachrichtungen ab.

Der Campus der JGU liegt inmitten von Mainz im Zentrum der Rhein-Main-Metropolregion und verfügt über moderne Infrastrukturen, ist flexibel organisiert, wird offen und zielgerichtet geführt und kann sich eines Kollegiums ausgezeichneter Forscher und akademischer Lehrer rühmen. Ihre Forschungsfelder und Studienangebote sind in kontinuierlichem Wandel. Sie nimmt die Impulse der technischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf und setzt sie in zweck- und ergebnisorientierte Forschungsprojekte sowie in neuartige, interdisziplinär angelegte und international ausgerichtete Studiengänge um.

Die GSB Mainz ist Teil des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Der Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften ist der größte der Universität. Die Forschung und Lehre im Fachbereich sind breit aufgestellt mit Schwerpunkten in den Bereichen der Politikberatung sowie der Digitalisierung. Dabei wird die exzellente Qualität in Forschung und Lehre in den Wirtschaftswissenschaften in dem hervorragenden Abschneiden im Forschungsmonitoring 2019 und 2023 der WirtschaftsWoche und des CHE Rankings 2020/21 dokumentiert.

In der GSB Mainz wird die ausgewiesene inhaltliche Qualität ebenfalls konsequent umgesetzt. Zum einen werden für die Lehre nur die Besten ihres Faches engagiert. Dadurch wird eine hochqualifizierte Vermittlung der Inhalte auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft garantiert. Zum anderen unterliegt das Lehrangebot einem konsequenten Qualitätsmanagement, in dem alle Lehrveranstaltung permanent evaluiert und die Lehrangebote regelmäßig akkreditiert werden. Ferner erfahren die Lehrinhalte eine kontinuierliche Anpassung. Zu diesem Zweck und zur Gewährleistung des größtmöglichen praktischen Nutzens des Lehrangebots für alle Beteiligten stehen die Verantwortlichen der GSB Mainz neben dem dauerhaft geführten wissenschaftlichen Diskurs in fortwährendem Austausch mit Entscheidern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Ferner werden sie von einem mit hochkarätigen Vertretern besetzten Beirat aus Politik und Wirtschaft beraten.



Univ.-Prof. Dr. Georg KRAUSCH ·
Präsident der JGU Mainz

»Als Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und gesellschaftliche Entwicklung spielt die „Ressource Wissen“ heute eine entscheidende Rolle. Das Executive MBA-Programm der GSB Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist hier ein vorbildhaftes Beispiel von Best Practice: Seit nunmehr 20 Jahren zieht der Weiterbildungsstudiengang mit seiner Aktualität und dem hohen Innovationsgrad des vermittelten Wissens, seiner internationalen Vernetzung und den Möglichkeiten eines direkten Transfers in die berufliche Praxis erfolgsorientierte Nachwuchsführungskräfte aus aller Welt nach Mainz. Sein Programm trägt der immer stärkeren Differenzierung des globalen Arbeitsmarkts und der Notwendigkeit einer ständigen Anpassung der Berufsbiografien in geradezu idealer Weise Rechnung.«



Dr. h.c. Eggert VOSCHERAU · ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrates · BASF SE

»Unternehmen wie die BASF stehen in allen Märkten der Welt in hartem Wettbewerb. Dabei sind sie auf Führungskräfte angewiesen, die flexibel und angemessen auf die Herausforderungen reagieren können, die der weltweite Wettbewerb an uns stellt. Die GSB Mainz am Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Mainz beweist mit dem Angebot eines modernen Executive MBA-Programms bemerkenswertes Gespür für die aktuellen Erfordernisse von Wirtschaft und Gesellschaft. Die BASF hat es deshalb auch als gesellschaftliche Verpflichtung angesehen, den Fachbereich bei der Ermöglichung und Einrichtung des Studiengangs von Anfang an zu unterstützen. Durch dessen großen Erfolg sehen wir uns in unserem Engagement bestätigt.«

TONGJI UNIVERSITY SHANGHAI



Shanghai ist eine der wirtschaftlich und sozial lebendigsten und aufregendsten Städte der Welt.

Die staatliche Tongji University

mit ihren 55.000 Studierenden wird der Bedeutung der Stadt gerecht. Sie gehört zu den chinesischen Schwerpunktuniversitäten und wird systematisch zu einer der besten Universitäten der Welt ausgebaut. Ihre School of Economics and Management gehört zu den Top Five der chinesischen Business Schools. Die Tongji University hat deutsche Ursprünge und kann auf eine lange Tradition chinesisch-deutscher Zusammenarbeit zurückblicken.

Deshalb war es kein Zufall, dass 1998 das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) als Gemeinschaftseinrichtung des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) und der Tongji University ins Leben gerufen wurde. Das CDHK hat sich zum erfolgreichsten Projekt des Wissenschaftsaustausches zwischen beiden Ländern entwickelt. Chinesische und deutsche Dozenten bieten in enger, praktisch wirksamer Verbindung mit internationalen Unternehmen (30 Stiftungslehrstühle) herausragende ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge an. Auch andere deutsche Spitzenuniversitäten kooperieren mit der Tongji University und dem CDHK.

Für die GSB Mainz

wird an der Tongji University das einwöchige Programm "China verstehen!" angeboten. Thematisch differenzierte Kurse bringen den Teilnehmenden des Executive MBA-Studiengangs die kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Umstände und Eigenheiten der wachstumsstärksten Volkswirtschaft in der Welt nahe. Firmenbesuche ergänzen das Lehrprogramm. Eindringlicher und authentischer lässt sich China in wenigen Tagen nicht erfahren.



UNIVERSITY OF TEXAS AT AUSTIN

Austin ist die Hauptstadt von Texas

und eine der aufregendsten, demografisch und wirtschaftlich am schnellsten wachsenden Städte Amerikas. Die Wirtschaftsstruktur ist so modern wie nur denkbar. High Tech und Austin scheinen Synonyme geworden zu sein.

Mitten in Austin

liegt eine der größten und besten Universitäten Amerikas, die 1883 gegründete University of Texas at Austin. Ihr Campus erstreckt sich über großzügig bebaute, reich mit Bäumen bestandene, parkähnlich angelegte 145 Hektar, auf denen Tradition und Fortschritt wie von selbst ineinander aufgehen.

Die McCombs School of Business

ist das Glanzstück der University of Texas. Sie ist eine der führenden Business Schools der Vereinigten Staaten, kann auf über 25 Jahre Erfahrung als Veranstalter von Weiterbildungsstudiengängen verweisen und bietet eines der herausragenden Executive MBA-Programme in den USA und damit in der Welt an. Deshalb kooperiert die GSB Mainz mit ihr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GSB Mainz profitieren in mehrfacher Hinsicht von der Kooperation, indirekt dadurch, dass die akademische Leitung sich in regelmäßigem Dialog über curriculare und methodische Fragen mit der McCombs School of Business befindet und direkt dadurch, dass die Teilnehmenden des Executive MBA-Studiengangs die Möglichkeit haben, im Rahmen ihres Studiums an der GSB Mainz auch einen einwöchigen Studienaufenthalt an der McCombs School of Business in Austin zu verbringen. Dort wird ihnen das eigens für sie modellierte Unterrichtsprogramm **"Leadership in a Global Environment"** geboten. Besuche internationaler Unternehmen ergänzen das Programm.



Malu DREYER
Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz

»Führungskräften in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, aber auch Freiberuflern und Selbstständigen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen, das ist das Ziel der berufsbegleitenden Führungskräfte- und Managementausbildung der GSB Mainz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Erfolgreiche Führung beruht aber nicht allein auf wirtschaftlichem Fachwissen. Sie basiert vielmehr auf einer bestimmten Haltung, die die GSB Mainz auch vermitteln will. Das ist ein wertvoller Ansatz, weil wir Führungskräfte benötigen, die Verantwortung übernehmen für das Unternehmen und seine Belegschaft, aber auch für unsere Gesellschaft als Ganzes. Für die Zukunft wünsche ich der GSB Mainz auch weiterhin viel Erfolg. Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen kann ich ihr Lehrangebot zur Weiterbildung ihrer Führungskräfte mit Nachdruck empfehlen.«

KAMINGESPRÄCHE

- ▶ Besonderheit der GSB Mainz
- ▶ Direkter Austausch mit hochrangigen Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur
- ▶ Aufbau eines persönlichen Netzwerkes



EIN ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

der GSB Mainz sind die Kamingespräche.

Regelmäßig haben die Teilnehmenden im Rahmen ihres Executive MBA-Studiums an der GSB Mainz die Gelegenheit mit hochrangigen Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen zusammenzutreffen.

Die Kamingespräche schließen sich unmittelbar an die Lehrveranstaltungen an. Sie beginnen mit einem kurzen Impulsvortrag des Kamingasts, gehen in die Diskussion über und enden in einem informellen Austausch bei einem kleinen Imbiss.

Auf diese Weise entsteht ein Netz förderlicher Beziehungen, das wirkt und wächst.



Paul NOTTARP
Geschäftsführer iocito GmbH

Dynamischer Austausch im Executive MBA

Als Botschafter des Executive MBA-Programms an der GSB Mainz bin ich überzeugt vom einzigartigen Mehrwert der regelmäßigen Kamingespräche. Die direkten Einblicke von führenden Persönlichkeiten, verbunden mit informellen Diskussionen in vertrauter Runde, schaffen eine inspirierende Plattform für praxisnahe Reflexion und Networking. Diese interaktiven Sessions sind nicht nur eine Bereicherung des Programms, sondern auch Schlüssel zum Erfolg für eine umfassende und praxisorientierte Führungsausbildung.



Prof. Peter KOHLGRAF
Bischof von Mainz



Dr. Martina NIEMANN
Vorständin Finanzen und Controlling
bei der DB Cargo AG



Dr. Jens SCHULTE
Mitglied des Vorstandes der
SCHOTT AG, Mainz



Jens HOLSTEIN
CFO BioTech SE



ABLAUF

Der Executive MBA-Studiengang ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang. Durch die wechselweise Abfolge von einem größeren Anteil von in Wochenendkursen unterteilte Online-Module und drei wochenweise durchgeführten Modulen in Präsenzformat sowie einer Auslandsstudienwoche wird maximale Kompatibilität mit einer Vollzeitberufstätigkeit gewährleistet.

Das Studium dauert zwei Jahre und beinhaltet insgesamt 520 Unterrichtsstunden. Der Abschluss des Executive MBA-Studiums an der GSB Mainz ist ein universitärer Mastergrad, mit einem Umfang von insgesamt 90 Leistungspunkten (ECTS-Punkte).

Das Curriculum umfasst eine Einführungswoche, fünf Pflichtmodule zu den Managementkernfächern, vier Wahlpflichtmodule mit Vertiefungsmöglichkeiten in den Bereichen „Recht“, „International Management“, „Operations“ und „Gesundheitsmanagement“ von denen zwei zu absolvieren sind (eine Teilnahme an allen vier ist möglich) sowie ein Auslandsmodul an einer der Partneruniversitäten der GSB Mainz. Jedes Modul besteht aus drei inhaltlich aufeinander bezogenen Kursen.

Das Studienprogramm ist in zwei Studienjahre unterteilt. Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester mit einer Einführungswoche an der Universität Mainz. Diese findet von Montag bis Freitag ganztätig von 9.00 bis 17.00 Uhr statt und beinhaltet drei propädeutische Kurse, in denen die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, sich gegenseitig kennenzulernen. Hier wird der Grundstein für die intensive, den Lernerfolg maßgeblich unterstützende und den Erfahrungsschatz erweiternde Interaktion innerhalb eines Studienjahrgangs gelegt. An die Einführungswoche schließt sich ab Oktober das eigentliche Kursprogramm an. Dieses erstreckt sich über anderthalb Jahre und endet im März des übernächsten Jahres. Im ersten Studienjahr finden von Oktober bis März die Pflichtmodule 1 bis 3 und das 1. Wahlpflichtmodul statt. Hiervon werden die Pflichtmodule 1 „Corporate Management“ und 3 „Digitalisierung“ sowie das Wahlpflichtmodul I „Gesundheitsmanagement“ digital unterrichtet. Die Präsenzwoche von Pflichtmodul 2 „Strategy“ ist im November angesetzt. Die Unterrichtszeiten der digitalen Lerneinheiten an den Wochenenden

sind Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 9.00 bis 13.30 Uhr. Die Studientage des Präsenzmoduls sind von Montag bis Samstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Anfang April findet zum Abschluss des ersten Studienjahres der verpflichtende einwöchige Studienaufenthalt im jährlichen Wechsel an einer unserer ausländischen Partneruniversitäten statt.

Nach dem Studienaufenthalt ist von Mai bis Juli eine dreimonatige Studienpause angesetzt, in der zur Gewährleistung der Studierbarkeit des berufsbegleitenden Executive MBA-Studiums die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, fokussiert berufliche Belange und aufgrund des Studiums ggf. aufgeschobene Arbeiten zu erledigen. Im September beginnt das zweite Studienjahr mit dem zweiten Wahlpflichtmodul zum Themenschwerpunkt "Operations". Von Oktober bis März folgen die Pflichtmodule 4 „Leadership“ und 5 „Finance and Accounting“ sowie die Wahlpflichtmodule III „Recht“ und IV „International Management“. Im zweiten Studienjahr wird das Modul „Leadership“ im Oktober vor Ort an der Universität Mainz durchgeführt, die restlichen Module sind digital. Nach Abschluss der Lehrveranstaltungen ist mit einer zwanzigwöchigen Bearbeitungszeit in dem Zeitraum vom 13. März bis 31. Juli die wissenschaftliche Masterarbeit anzufertigen. Das Studium endet am ersten Freitag im September des zweiten Studienjahres mit der feierlichen Graduierungsfeier zur Verleihung der Masterurkunden und -zeugnisse.

Darüber hinaus besteht nach den Modulen des zweiten Studienjahres die Möglichkeit, Anfang April an einer unserer weiteren Partneruniversitäten teilzunehmen. Die Teilnahme an dem Studienaufenthalt in Shanghai ist für alle Teilnehmenden des Studiengangs verpflichtend und die Kosten für das akademische Programm sind in den Studiengebühren enthalten. Die individuellen Reisekosten (Unterbringung und Flug) sind gesondert zu bezahlen. Die Teilnahme an dem zweiten Studienaufenthalt ist fakultativ. Die Kosten für das Studienprogramm werden gesondert in Rechnung gestellt.

STUDIENFORMAT

Dozierende

Die Kurse werden von Professorinnen und Professoren der Wirtschafts-, der Rechts- und der Sozialwissenschaften, von pädagogisch versierten Managerinnen und Managern sowie professionellen Trainerinnen und Trainern durchgeführt. Die Fach- und Lehrkompetenz, deren ein breit gefächertes General Management-Programm auf hohem Niveau bedarf, kann ein Fachbereich allein nicht bereitstellen. Das ist der Grund dafür, dass nur ein recht kleiner Teil der Dozierenden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lehrt. Der größte Teil der Dozierenden kommt von anderen öffentlichen und privaten Hochschulen oder aus der Praxis. Alle Dozierenden verfügen über ausgedehnte Erfahrung im Bereich des Executive Teaching, in dem die Lehrenden aufgrund der profunden Praxiserfahrungen der berufserfahrenen Teilnehmenden besondere Anforderungen erfüllen müssen, in dem sie immer auch einen konkreten Bezug ihrer Lehrinhalte zur Praxis herstellen und entsprechende Diskussionen zielführend moderieren können müssen. Darüber hinaus wenden sie versiert eine an das jeweilige Unterrichtsformat angepasste Vielfalt didaktischer Methoden an, die sich an moderner Hochschuldidaktik orientieren. Die Ansprüche an die Dozierenden in einem Executive MBA-Studiengang sind sehr hoch und wir sind stolz darüber, dass es uns gelingt, jeweils ausgewiesene Experten für die einzelnen Lehrveranstaltungen zu gewinnen und langfristig an die GSB zu binden.

Unterrichtsformat

Das Unterrichtsformat orientiert sich an den jeweiligen Lehrinhalten der einzelnen Module. So werden die Einführungswoche zu Beginn des Studiums, das Pflichtmodul „Strategy“ im ersten Studienjahr und das Pflichtmodul „Leadership“ im zweiten Studienjahr im Rahmen einer gesamten Woche im Präsenzformat an der Universität Mainz unterrichtet. In diesen drei Modulen geht es explizit um die Themenbereiche Führung, Persönlichkeitsentwicklung und persönliche Interaktion, die sich besser vor Ort vermitteln lassen. Die Lehrveranstaltungen der restlichen Module finden jeweils in Wochenendeinheiten in einem rein digitalen Lehrformat statt. Dabei wird unabhängig von dem Unterrichtsformat großer Wert auf interaktive Wissensvermittlung gelegt. So wechseln sich Vorlesungseinheiten mit interaktiven Gruppenarbeiten und -diskussionen ab. Fallstudien sowie Plan- und Rollenspiele werden als Mittel des Erkenntnisgewinns und zur Einübung von Kommunikations- und Teamfähigkeit didaktisch sinnvoll eingesetzt. In der Regel werden in ca. einem Drittel der Unterrichtszeit wissenschaftliche Inhalte und Wissen vermittelt; das zweite Drittel beschäftigt sich mit der praktischen Anwendung des Wissens anhand praktischer Problemstellungen; im letzten Drittel wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst das Wissen auf konkrete Aufgaben in ihrem eigenen Umfeld oder Unternehmen an. Alle Kurse werden von den Teilnehmenden evaluiert.



Alle Module, die wochenweise in Präsenzformat an der Universität Mainz durchgeführt werden, sind als Bildungsurlaub anerkannt.



Sprache

Der Executive MBA-Studiengang ist ein bilinguales Studienangebot, das aufgrund differenzierterer Ausdrucksmöglichkeiten und einer höheren sprachlichen Präzision in der Muttersprache der Mehrzahl der Teilnehmenden zu einem großen Anteil auf Deutsch unterrichtet wird. Selbstverständlich sind sehr gute Englischkenntnisse zur erfolgreichen Teilnahme an einem Executive MBA-Studiengang unabdingbare Voraussetzung. Darüber hinaus werden ausgewählte Lehrveranstaltungen auf Englisch durchgeführt. So wird beispielsweise der Kurs "Corporate Social and Environmental Responsibility" komplett auf Englisch unterrichtet sowie einzelne Kurse der Module "Digitalisierung" und "International Management". Die Auslandsstudienwochen finden eben ebenfalls auf Englisch statt. Zu allen englischsprachigen Lehrveranstaltungen sind die Leistungsnachweise ebenfalls auf Englisch anzufertigen. Darüber hinaus besteht grundsätzlich die Möglichkeit, alle Leistungsnachweise in Englisch abzulegen.

Prüfungen

Alle Pflichtmodule und mindestens zwei der vier Wahlpflichtmodule müssen mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Dabei müssen zu jeweils zwei der drei Kurse eines Moduls ein Leistungsnachweis erbracht werden. Alle Prüfungen finden studienbegleitend statt. Sie haben gewöhnlich die Form von Klausuren oder Hausarbeiten. Die Studierenden haben i.d.R. die Möglichkeit, zwischen beidem zu wählen. Andere Prüfungsformen sind nicht ausgeschlossen. Die Klausuren werden online geschrieben, sodass eine zusätzliche Anreise nach Mainz vermieden wird. Die Hausarbeiten sind i.d.R. eine Woche nach dem Klausurtermin zu einem Modul einzureichen. Das Ergebnis des Studiums ergibt sich aus den Ergebnissen der Prüfungen zu den Modulen und dem Ergebnis der Masterarbeit.



TEILNEHMENDEN-PROFIL

Genau so wichtig wie die Wissensvermittlung durch die Dozierenden während der Kurse ist die Diskussion der Teilnehmenden untereinander. Aus diesem Grund ist es der Leitung der GSB Mainz ein Anliegen, in den einzelnen Jahrgängen Teilnehmende aus den unterschiedlichsten Branchen mit möglichst vielfältigen akademischen Werdegängen zusammenzubringen.

Jahgangsprofil:

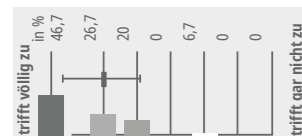
- Durchschnittsalter: ca. 35 Jahre
- Durchschnittliche Berufserfahrung: 7 – 9 Jahre
- Klassengröße: 25 – 30
- Anteil internationaler Studierender: ca. 15 %
- Frauenanteil: ca. 30 %

Absolventinnen und Absolventen: 550 in 22 Jahrgängen
 Teilnehmende: 22 im 23. und 24. Jahrgang

Hochschulabschlüsse der Teilnehmenden:

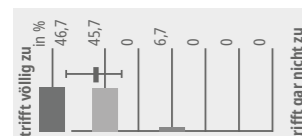
- Ingenieurwissenschaften: (inkl. IT) 25 %
- Naturwissenschaften: (inkl. Medizin) 24 %
- Geistes- und Sozialwissenschaften: 24 %
- Wirtschaftswissenschaften: 27 %
- Anteil der Promovierten: 15 %

Auszug aus der aktuellen Jahrgangsevaluation:



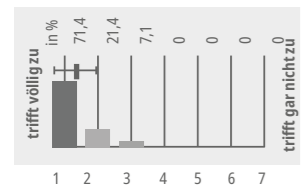
I. Das Studium hat einen hohen Nutzen für den beruflichen Alltag.

mw=1,93



II. Das Studium führt zu einer persönlichen Weiterentwicklung.

mw=1,67



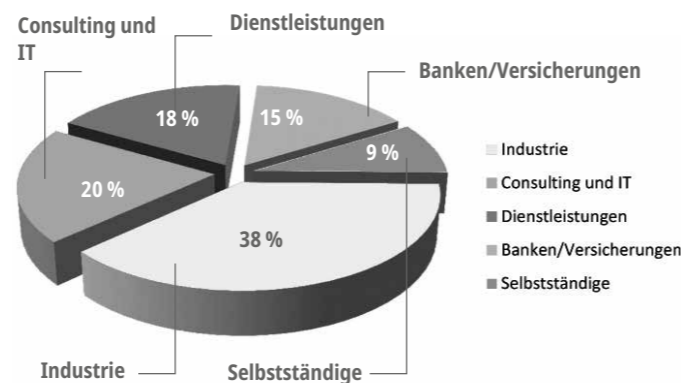
III. Die Studierenden empfehlen das Mainzer Executive MBA-Programm weiter.

mw=1,36

Beispiele für Arbeitgeber der Teilnehmenden:

Bertelsmann, Biontech, BlackRock, Boehringer, BorgWarner, Commerzbank, DB Cargo AG, Degussa, Deutsche Bahn AG, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Ernst & Young, Hewlett Packard, Hornbach, IBM, KfW, KPMG, Lufthansa, Bankhaus Metzler, Merck, Miles & More GmbH, PwC, R+V-Versicherung, Sanofi-Aventis, SAP, SCHOTT AG, Siemens, Sparkasse, Werner & Mertz, ZDF u.a.

Tätigkeitsbereiche der Teilnehmenden:



KURSPROGRAMM

- Zwei Jahre von September bis September
- eine Einführungswoche in Mainz: Montag – Freitag
- 15 Wochenenden mit Online-Kursen: Freitag 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 18.30 Uhr und Sonntag 9.00 – 13.30 Uhr
- zwei Modulwochen (Montag – Samstag) in Präsenzformat
- zwei Studienreisen in zwei Kontinente
- 520 Unterrichtsstunden
- Masterarbeit
- universitärer Mastergrad
- 90 ECTS-Punkte



August bis März

Wahlpflichtmodul II: Operations (digital)

Modul 4: Leadership (vor Ort)

Modul 5: Finance and Accounting (digital)

Wahlpflichtmodul III: Recht (digital)

Wahlpflichtmodul IV: International Management (digital)



September

Mainz: Einführungswoche (digital/vor Ort)

Oktober bis März

Modul 1: Corporate Management (digital)

Modul 2: Strategy (vor Ort)

Wahlpflichtmodul I: Gesundheitsmanagement (digital)

Modul 3: Digitalisierung (digital)

März

Studienaufenthalt geplant an der **Tongji University Shanghai (China)** "China verstehen!"

April

Fakultativer **Studienaufenthalt** geplant an **University of Texas (Austin)** „Leadership in a Global Environment“

März bis Juli

Masterarbeit

September

Feierliche Verabschiedung

1. Jahr



EINFÜHRUNG

**Einführungswoche**

Kick-Off Einführungswoche (digital, 17.00 Uhr) Dominik MAIER	02. 09. 2024
Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren Dominik MAIER	16. 09. – 17. 09. 2024
Team: Entwicklung und Kommunikation Dr. Thomas TEICHLER, Lukas vON HÖRDE	18. 09. – 19. 09. 2024
Einführung in volkswirtschaftliches Denken – Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen verstehen und erklären Univ.-Prof. Dr. Philipp HARMS	20. 09. 2024

**1. Modul: Corporate Management**

1. Corporate Social and Environmental Responsibility Dr. Jenni SIIPIÄ	18. 10. – 20. 10. 2024
2. Risk Management Prof. Dr. Michael LISTER	25. 10. – 27. 10. 2024
3. Managerial Economics Univ.-Prof. Dr. Daniel SCHUNK	01. 11. – 03. 11. 2024

**2. Modul: Strategy**

4. Strategic Management Univ.-Prof. Dr. Torsten WULF	25. 11. – 26. 11. 2024
5. Marketing Univ.-Prof. Dr. Frank HUBER	27. 11. – 28. 11. 2024
6. Entrepreneurship Univ.-Prof. Dr. Andreas HACK	28. 11. – 30. 11. 2024

**Wahlpflichtmodul I: Gesundheitsmanagement**

A. Krankenhausfinanzierung Univ.-Prof. Dr. Volker ULRICH	10. 01. – 12. 01. 2025
B. Qualitätsmanagement Heike BUCHMANN-MEIMETH	17. 01. – 19. 01. 2025
C. Medizinrecht Univ.-Prof. Dr. Jochen TAUPITZ	24. 01. – 26. 01. 2025

**3. Modul: Digitalisierung**

7. Smart Production & Industrie 4.0 Dr. Moritz HÄMMERLE	21. 02. – 23. 02. 2025
8. Data Science and Artificial Intelligence Dr. Johannes Fuhr, Dr. Thomas GÖRTZ	28. 02. – 02. 03. 2025
9. Digital Transformation Univ.-Prof. Dr. Detlef SCHODE	07. 03. – 09. 03. 2025

**Studienaufenthalt geplant an der Tongji University Shanghai (China)**

„China verstehen!“ 29. 03. – 05. 04. 2025

2. Jahr



MODULE

**Wahlpflichtmodul II: Operations**

A. Work Management Dr. Klaus DANIEL	05. 09. – 07. 09. 2025
B. Projektmanagement Johanna NEUHOFF	12. 09. – 14. 09. 2025
C. Sustainable Supply Chain Management Dr. Björn ASDECKER	19. 09. – 21. 09. 2025

**4. Modul: Leadership**

10. Persönlichkeit und Führung Univ.-Prof. Dr. Astrid SCHÜTZ	20. 10. – 21. 10. 2025
11. Führung in Teams Univ.-Prof. Dr. Guido FRIEBEL	22. 10. – 23. 10. 2025
12. Human Resource Management Univ.-Prof. Dr. Simone KAUFFELD	24. 10. – 25. 10. 2025

**5. Modul: Finance and Accounting**

13. Controlling N.N.	21. 11. – 23. 11. 2025
14. Financial Statement Analysis Univ.-Prof. Dr. Christopher KOCH	28. 11. – 30. 11. 2025
15. Corporate Finance Univ.-Prof. Dr. Uwe WALZ	05. 12. – 07. 12. 2025

**Wahlpflichtmodul III: Recht**

A. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung Dr. Christian HEIDERSDORF	09. 01. – 11. 01. 2026
B. Liefer- und Vertriebsrecht Univ.-Prof. Dr. Peter Huber, Dr. Martin ROTHERMEL	16. 01. – 18. 01. 2026
C. Arbeitsrecht Univ.-Prof. Dr. Curt W. HERGENRÖDER	23. 01. – 25. 01. 2026

**Wahlpflichtmodul IV: International Management**

A. Corporate Governance Univ.-Prof. Dr. Michèle MORNER	22. 02. – 24. 02. 2026
B. Internationale Finanzmärkte Univ.-Prof. Dr. Michael LISTER	27. 02. – 01. 03. 2026
C. International Innovation and Technology Management Univ.-Prof. Dr. Martin G. MÖHRLE	06. 03. – 08. 03. 2026

**Studienaufenthalt geplant an der McCombs School of Business der University of Texas at Austin**

“Leadership in a Global Environment” 11. 04. – 18. 04. 2026



Themenausgabe Masterarbeiten	13. 03. 2026
Abgabe Masterarbeiten	31. 07. 2026
Feierliche Verabschiedung	05. 09. 2026

1.
Jahr

1. STUDIENJAHR



Einführungswoche

In der Einführungswoche werden die persönlichen und die sachlichen Grundlagen für ein erfolgreiches Studium innerhalb des gesamten Jahrgangs in den folgenden zwei Jahren gelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen einander kennen, einander verstehen und miteinander zu arbeiten. Drei propädeutische Kurse vereinheitlichen die persönlichen Voraussetzungen des Studiums und bereiten sachlich auf die folgenden Module vor.

Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren

Die Einführung in betriebswirtschaftliches Denken vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Verständnis für Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle. Neben dem Kennenlernen und Arbeiten mit der Business Design Methode zur Innovation von Geschäftsmodellen, steht das Erleben und die Reflektion von Teamarbeit im Fokus.

Dominik MAIER, Managing Director & Co-Founder, Next Level Coffee GmbH

Team: Entwicklung und Kommunikation

Der Kurs möchte zum einen Kommunikationstechniken vermitteln, die die Teilnehmenden in die Lage versetzen, ein Team effektiv und effizient zu führen und ggf. auch mit Konflikten produktiv umzugehen. Diese Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten stellen zugleich die Grundlage für das gemeinsame Lernen innerhalb des Executive MBA-Jahrgangs dar, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ansatzpunkt für einen vertrauensvollen Umgang miteinander als Basis für gute Zusammenarbeit vermittelt bekommen, der es ihnen auch ermöglicht, potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und auszuräumen.

Dr. Thomas TEICHLER und Lukas VON HÖRDE, Lead To Trust, Neu-Isenburg und Zürich

Einführung in volkswirtschaftliches Denken – Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen verstehen und erklären

Die Veranstaltung führt in die Preisbildung auf Märkten zu und erläutert volkswirtschaftliche Kennzahlen, die in der öffentlichen Diskussion und für unternehmerische Entscheidungen von Bedeutung sind. Dafür beleuchtet sie die relevanten volkswirtschaftlichen Konzepte und vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Bewertung der relevanten Kennzahlen und deren Bedeutung für unternehmerische Entscheidungen unter der Berücksichtigung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds.

Univ.- Prof. Dr. Philipp HARMS, JGU Mainz



1. Modul: Corporate Management

Notwendige Bedingungen erfolgreicher Unternehmensführung sind Unternehmertum und Führung als Haltung und Fähigkeit sowie verantwortungsvolles und soziales Denken und Verhalten. Darüber hinaus müssen Führungskräfte in Unternehmen den Wirkungszusammenhang zwischen unternehmerischem Handeln sowie dessen Risiken und den Marktbedingungen kennen und verstehen. Die Kurse des ersten Moduls beschäftigen sich mit diesen Prozess- und Organisationsstrukturen und geben einen Einblick in die volkswirtschaftliche Einbindung unternehmerischen Handelns.

1. Corporate Social and Environmental Responsibility

Corporate Social Responsibility befasst sich mit dem ethischen und verantwortungsvollen Umgang mit allen Stakeholdern eines Unternehmens oder einer Institution. Das übergeordnete Ziel der sozialen Verantwortung besteht darin, alle Einflüsse, die unternehmerisches Handeln auf die Gesellschaft ausüben mit in die optimale Entscheidungsfindung einfließen zu lassen. Teilnehmende dieses Moduls lernen, welche Auswirkungen konkrete Handlungen auf Beteiligte innerhalb und außerhalb des Unternehmens haben und wie dies in einer nachhaltigen Unternehmensführung eingebunden werden kann.

Dr. Jenni SIPILÄ, LUT University (Finnland)

2. Risk Management

Der Kurs begreift Risikomanagement als systematisches Hinwirken auf den Erhalt eines mehrdimensionalen Gleichgewichts von Unternehmen. Es geht dabei um das Gleichgewicht von Risikopotenzial und Risikodeckungsmasse, um das Gleichgewicht von Wachstum, Finanzstruktur und Rentabilität, um das Gleichgewicht von Chancen und Risiken und um das Gleichgewicht des Einsatzes von Risikokapital und Verzinsung. Die Studierenden werden mit Konzepten und Verfahren der Risikominimierung im Interesse allgemeinen Gleichgewichts vertraut gemacht.

Prof. Dr. Michael LISTER, Steinbeis Hochschule Berlin

3. Managerial Economics

Der Kurs vermittelt die mikro- und makroökonomischen Kenntnisse, die für die Bewährung von Unternehmensführung auf Märkten erforderlich sind. Es geht darin vor allem um die Einsicht in unterschiedliche Strukturen und Funktionsweisen von Märkten, um das Verständnis der Rolle des Staates in Marktwirtschaften und um das Zusammenspiel von Unternehmen, Markt und Staat im Wirtschaftsprozess.

Univ.- Prof. Dr. Daniel SCHUNK, JGU Mainz



2. Modul: Strategy

Längerfristiger Unternehmenserfolg ist auf die effiziente Organisation und ein versiertes Management innerbetrieblicher Abläufe sowie ein wirkungsvolles Marketing angewiesen. Die Kurse des ersten Moduls beschäftigen sich mit diesen Prozess- und Organisationsstrukturen und geben einen Einblick in die gesamtwirtschaftliche Einbindung unternehmerischen Handelns.

4. Strategic Management

Der Kurs „Strategic Management“ vermittelt einen Überblick über wesentliche Konzepte und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsebene. Er stellt zentrale Komponenten erfolgreicher Wettbewerbsstrategien vor, gibt Einsicht in Konzepte und Instrumente zur strategischen Analyse, zur Sicherung der Nachhaltigkeit von Wettbewerbsstrategien sowie zur strategischen Innovation und zu Aspekten der Strategieimplementierung. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer zentrale Fragestellungen der Führung diversifizierter und internationaler Unternehmen kennen.

Univ.-Prof. Dr. Torsten WULF, Philipps-Universität Marburg

5. Marketing

Der Kurs setzt bei der Produkt- und Preispolitik als Kernaufgaben erfolgreichen Marketings an und wendet sich von dort her Fragen der Kommunikations- und Distributionspolitik von Unternehmen zu. Anschließend werden Marketingmaßnahmen aus der Sicht der Verbraucher in den Blick genommen und die Wirkungsmechanismen absatzwirtschaftlicher Optionen nach Gütergruppen und Märkten differenziert untersucht.

Univ.-Prof. Dr. Frank HUBER, JGU Mainz

6. Entrepreneurship

Unternehmerisches Handeln stellt die Keimzelle jeder wirtschaftlichen Tätigkeit dar. Der Kurs „Entrepreneurship“ macht mit den Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen vertraut. Er zeichnet den Prozess von der Ideenfindung bis zur Etablierung im Markt nach und vermittelt wichtiges „Handwerkszeug“ zur Umsetzung eigener Geschäftsideen. Zudem geht er auf Unternehmertum in etablierten Organisationen ein. Hier wird nicht nur das Thema Corporate Entrepreneurship nähergebracht, sondern auch die Besonderheiten unternehmerischen Handelns in Familienunternehmen vorgestellt.

Univ.-Prof. Dr. Andreas HACK, Universität Bern, Schweiz



Wahlpflichtmodul I: Gesundheitsmanagement

Führungskräfte aus dem Gesundheitssektor stehen vor besonderen Herausforderungen. Die drei Kurse zum Gesundheitsmanagement thematisieren die Bereiche, in denen sich das Gesundheitswesen von anderen Branchen differenziert.

A. Krankenhausfinanzierung

Im Rahmen der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie das Gesundheitswesen und Krankenhäuser finanziert werden, welche Anreize es für die handelnden Akteure gibt und wie sie zu bewerten sind. Im Rahmen des Kurses werden unterschiedliche Finanzierungsmodelle dargestellt und die Geschichte der Krankenhausfinanzierung nachgezeichnet. Anschließend wird die praktische Anwendung der gegenwärtigen Finanzierung über Fallpauschalen kritisch diskutiert und die Konsequenzen dieses finanziellen Rahmens für das konkrete Handeln von Führungspersönlichkeiten in Kliniken und Praxen herausgearbeitet.

Univ.-Prof. Dr. Volker ULRICH, Universität Bayreuth

B. Qualitätsmanagement

Aufgrund des gestiegenen Wirtschaftlichkeits- und Wettbewerbsdrucks im Gesundheitswesen nimmt Qualitätsmanagement in der medizinischen Versorgung einen immer höheren Stellenwert ein. Im Kurs werden Grundlagen und Methoden des Qualitätsmanagements vermittelt. Patientensicherheit, Risikomanagement und Zertifizierung im Gesundheitswesen werden weitere Themen sein. Hierbei wird der Fokus auf praktische Beispiele und die Umsetzung konkreter Aufgaben gerichtet.

Heike BUCHMANN-MEIMETH, buchmann beratung, Merzig

C. Medizinrecht

Der Kurs „Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen“ gibt einen Überblick über die weit verzweigten Regelungen Rechtsgebets. Vertieft werden die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Arzt und Patient einschließlich des Vertrags- und Haftungsrechts sowie das ärztliche Berufs- und Standesrecht, auch in Verbindung mit dem Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung. Der Kurs geht auch auf die gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten von Heilberuflern, strafrechtliche Fragen und Fragen zur Korruption ein.

Univ.-Prof. Dr. Jochen TAUPITZ, Universität Mannheim



Studienaufenthalt an der Tongji University Shanghai

Zum Abschluss des ersten Studienjahres erwartet die Teilnehmenden ein einwöchiges Programm am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji University Shanghai. Im Rahmen des für die GSB Mainz maßgeschneiderten Programms „China verstehen!“ geben thematisch differenzierte Kurse einen Einblick in kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Eigenheiten des Landes. Mehrere Besuche und Führungen bei Unternehmen ergänzen das Lehrprogramm.

2.
Jahr

2. STUDIENJAHR



3. Modul: Digitalisierung

Die Digitalisierung stellt die Unternehmen vor tiefgreifende Veränderungen in allen Unternehmensprozessen. Alle drei Kurse des Moduls „Digitalisierung“ behandeln die Anwendung von neuen Technologien und die damit verbundenen Auswirkungen auf Unternehmen. Die Kurse finden teilweise in deutscher wie auch englischer Sprache statt.

7. Smart Production & Industrie 4.0

Intelligente Sensoren und Aktoren, die über ein Netzwerk miteinander verbunden und von immer autonomen Systemen gesteuert werden, verändern die Produktionsindustrie derzeit stark. Diese „Industrie 4.0“ führt u.a. zu schnelleren Produktionsprozessen, höherer Effizienz und kundenindividuelleren Produkten. Der praxisorientierte Kurs vermittelt Führungskräften Einblicke, wie diese Technologien Produktionsprozesse verändern können und wie sie diese einführen können. Er gibt Hinweise, welche Potentiale sich durch ihren Einsatz ergeben, wie Prozesse damit gestaltet werden können und wohin sich die Produktionsarbeit der Zukunft entwickelt.

Dr. Moritz HÄMMERLE, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft u. Organisation IAO, Stuttgart

8. Data Science and Artificial Intelligence

Der technologische Wandel und die Zunahme der Rechenleistung bieten den Unternehmen die Möglichkeit, große Mengen von Verbraucherdaten zu sammeln und zu analysieren. Um diesen Vorteil nutzen zu können, müssen die Unternehmen Data-Science-Fähigkeiten aufbauen. Diese dienen letztlich dazu die Effektivität von Geschäftsfunktionen und -prozessen zu verbessern, indem sie Methoden aus dem Forschungsbereich "Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen" implementieren. Die Teilnehmenden erwerben die Grundlagen des Data Science Workflows und lernen verschiedene Modellierungsmethoden sowie Best Practice-Beispiele für die Umsetzung kennen. Sie werden die Lage versetzt, Data Science-Methoden in ihren Unternehmen einzuführen bzw. zu verbessern.

Dr. Johannes FUHR und Dr. Thomas GÖRTZ, Geschäftsführer und Gründer der Predict42 GmbH

9. Digital Transformation

Die Informationstechnologie (IT) verändert die Geschäftswelt auf vielfältige Weise. Jedes Unternehmen ist davon betroffen und steht auf dem Prüfstand, ob es als „digitales Unternehmen“ ausreichend vorbereitet ist. Dieser Kurs bietet einen fallbasierten Ansatz, um zu untersuchen, wie (Informations-) Manager über die (disruptiven) Auswirkungen der IT auf Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle überdenken sollten. Ziel ist es, technologische und betriebswirtschaftliche Aspekte der IT zu integrieren.

Univ.-Prof. Dr. Detlef SCHODER, Universität zu Köln



Wahlpflichtmodul II: Operations

Zu den existenznotwendigen und erfolgsbestimmenden Funktionen von Unternehmen gehören eine gute Organisation der Steuerungs- und Produktionsprozesse innerhalb eines Unternehmens und ein versiertes Management des Güterflusses und der Gütertransformation. Die drei Kurse des dritten Pflichtmoduls gelten der effizienten Gestaltung dieser Unternehmensfunktionen.

A. Work Management

In dem Kurs geht es um die wesentlichen Zwecke, Aufgaben und Methoden des Geschäftsprozessmanagements aus der Sicht der Unternehmensführung und in Bezug auf die Unternehmensziele. Die Studierenden erhalten tiefgehende und differenzierte Einblicke in die Möglichkeiten und die Grenzen der Prozessanalyse, der Prozessmodellierung und der laufenden Prozessoptimierung durch die modernen Informationstechnologien.

Dr. Klaus DANIEL, Mitglied der Geschäftsleitung, ifb GmbH & Co. KG, Seehausen am Staffelsee

B. Projektmanagement

Projektmanagement boomt. Denn hinter erfolgreichen Projekten steht immer auch ein gutes Projektmanagement – sei es klassisch oder agil. Im Kurs sollen verschiedene Projektmanagementmethoden anwendungsorientiert und mithilfe konkreter Beispiele vermittelt werden. Gemeinsam werden wir klären, welche Ansätze für welche Projekte geeignet sind, welche Tools innerhalb der Ansätze hilfreich sind und welche Faktoren zu erfolgreichen Projekten beitragen. Ziel ist es, dass Sie am Ende des Kurses Tools und Ansätze im Projektmanagement kennen, die Ihnen helfen, Ihre Projekte erfolgreich umzusetzen.

Johanna NEUHOFF, Neuhoff Consulting, Associate Director for Economic Consulting, Oxford Economics

C. Sustainable Supply Chain Management

Der Kurs „Sustainable Supply Chain Management“ vermittelt einen Überblick über Konzepte und Instrumente zum Management von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzen. Da sich das Supply Chain Management an der Befriedigung von Kundenbedürfnissen orientiert, werden im Kurs Methoden der Prognoseerstellung und der darauf folgende Planungsprozess und Möglichkeiten des Performance Measurements vorgestellt und präsentiert. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in relevante Nachhaltigkeitsansätze wie bspw. die CO2e-Bilanzierung, die dazu beitragen, den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Dr. Björn ASDECKER, Otto-Friedrich-Universität Bamberg



4. Modul: Leadership

Das vierte Modul orientiert sich am Managementverständnis der GSB Mainz: Erfolgreiches Management ist gelungene Führung und Führung ist eine Haltung, die in Einsicht und Urteilsfähigkeit gründet und sich in der Übernahme von Verantwortung äußert. Leadership ist nach innen und nach außen gerichtet und muss die wirtschaftlichen Zielsetzungen mit ethischen Normen in Einklang bringen. Dabei ist besonders auch einem verantwortungsvollen Umgang im Team Rechnung zu tragen.

10. Leadership and Personality

Menschen sind verschieden – sie unterscheiden sich in Ihren Kompetenzen aber auch in Ihrer Motivation und Ihren Interessen. Dies gilt sowohl für Führungskräfte als auch für die von ihnen geführten Beschäftigten. Der Kurs gibt einen Einblick in Theorien und Befunde der Persönlichkeitspsychologie und wendet die Konzepte auf den Bereich der Personalführung an. Leadership wird dabei als aktive Einflussnahme im Sinne der Ziele einer Organisation gesehen. Wesentliches Mittel von Leadership ist Kommunikation und Modellverhalten.

Univ.-Prof. Dr. Astrid SCHÜTZ, Kompetenzzentrum für Angewandte Personalpsychologie (KAP) der Universität Bamberg

11. Führung in Teams

Teamwork ist für viele die Essenz jeder modernen Wirtschaft. In einer Welt, in der ergänzende Fähigkeiten für den Geschäftserfolg von entscheidender Bedeutung sind und viele Unternehmen immer agiler werden möchten, muss die traditionelle Arbeitsplatzorganisation überdacht werden. Insbesondere stark fragmentierte Arbeitsbereiche, in denen sich Einzelpersonen weniger für das Endergebnis ihrer Einheit verantwortlich fühlen als vielmehr für ihre eng definierten Aufgabenbündel, werden sich in den meisten Umgebungen als veraltet erweisen. Die Organisation des Workflows auf Teamebene erfordert eine gründliche Reflexion der Motivations- und Koordinationsquellen in Teams. Das Modul bietet: Eine Einführung in aktuelle Fragen der Teamorganisation; Einblicke in die Ursachen von Motivation, Konflikt und Zusammenarbeit in Teams; Beispiele führender Unternehmen, die Teams als Grundprinzip ihrer Arbeitsplatzorganisation verwenden.

Univ.-Prof. Dr. Guido FRIEBEL, Universität Frankfurt

12. Human Resource Management

Der Kurs behandelt Strategien, Prozesse und Maßnahmen, die Mitarbeiter auf die Unternehmensziele hin mobilisieren und dabei für ihre situative Zufriedenheit sorgen. Nach einem Überblick über Theorien und Konzepte der Personalpsychologie werden Fragen des Personalmarketings, der Personalauswahl, der Personalbeurteilung und der Mitarbeitermotivation behandelt.

Univ.-Prof. Dr. Simone KAUFFELD, TU Braunschweig



5. Modul: Finance and Accounting

Wesentliche Elemente einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung sind Controlling, eine solide Finanzplanung und eine solide Bilanzierung. Das Verständnis von Bilanzrichtlinien sowie der Einsatz der richtigen Instrumente des Controllings und der Bilanzierung werden in den drei Kursen des zweiten Pflichtmoduls vermittelt.

13. Controlling

Der Kurs vermittelt Controlling als Führungsaufgabe zur langfristigen Sicherung der Existenz und des Erfolgs eines Unternehmens. Dabei liegt ihm ein wertschöpfungsorientiertes Controlling-Konzept zugrunde. Es geht um die laufende Verbesserung der Effektivität und der Effizienz unternehmerischen Handelns im Hinblick auf seine Wertschöpfungsziele.

N.N.

14. Financial Statement Analysis

Sowohl für die Entscheidung von Kapitalmarktteilnehmern als auch für die Unternehmensplanung und -führung ist die Kenntnis über den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens von großer Bedeutung. Zentrales Informationsinstrument insbesondere für unternehmensexterne, aber auch für interne Entscheidungsträger ist der Jahresabschluss eines Unternehmens. Der Kurs vermittelt zunächst die Grundlagen der Rechnungslegung nach den weltweit akzeptierten IFRS-Standards. Sie werden mit den Grundlagen und Konzepten der Rechnungslegung vertraut, entwickeln ein Verständnis für die zugrundeliegenden Probleme und Lösungen und sind in der Lage, diese auf Ihr eigenes Geschäftsumfeld zu beziehen. Außerdem werden Sie lernen, wie Sie die Informationen aus der Rechnungslegung für Ihre beruflichen Entscheidungen nutzen können. Nach dem Kurs werden Sie in der Lage sein, den Jahresabschluss von Unternehmen zu verstehen und analysieren zu können.

Univ.-Prof. Dr. Christopher KOCH, JGU Mainz

15. Corporate Finance

Im ersten Teil des Kurses wird den Studierenden vermittelt, wie man die Kapitalkosten eines Unternehmens berechnet. Darauf aufbauend wird eine umfassende Diskussion von Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der Mechanismen der Kapitalmärkte vermittelt. Im zweiten Teil werden die Instrumente und Probleme der Unternehmensbewertung vorgestellt. Der Kurs besteht aus Vorlesungen, Übungen und Gruppenarbeit.

Univ.-Prof. Dr. Uwe WALZ, Universität Frankfurt



Wahlpflichtmodul III: Recht

Moderne Gesellschaften sind hochgradig verrechtlichte Gesellschaften. Sowohl innerbetriebliche Verhältnisse wie auch Marktbeziehungen werden von Rechtsnormen mitbestimmt. Deshalb sollten Führungskräfte mit den Grundzügen des deutschen und des internationalen Privatrechts vertraut sein, mit denen sich die drei Kurse des dritten Wahlpflichtmoduls auseinandersetzen.

A. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung

Verträge sind im Rechts- und Wirtschaftsleben von fundamentaler Bedeutung für die Realisierung eigener Ziele. Die Außenbeziehungen von Unternehmen sind hauptsächlich Vertragsverhältnisse. Der Kurs beschäftigt sich mit den Rechtsgrundlagen, den Möglichkeiten und den Grenzen der Gestaltung und den Wirkungen von Verträgen bei Inlandsgeschäften einerseits und bei grenzüberschreitenden Geschäften andererseits.

Dr. Christian HEIDERSDORF, Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg

B. Liefer- und Vertriebsrecht

Der Kursteil „Lieferrecht“ behandelt rechtliche Grundlagen und Probleme der praktischen Vertragsgestaltung bei Lieferbeziehungen im In- und Ausland. Der zweite Teil „Vertriebsrecht“ behandelt die rechtlichen Fragen, die sich bei verschiedenen Möglichkeiten der Vertriebsorganisation ergeben: Welche Systeme sind denkbar? Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich aus der Wahl des Vertriebssystems? Wie sehen typische Verträge aus?

Univ.-Prof. Dr. Peter HUBER, JGU Mainz
Dr. Martin Rothermel, Taylor Wessing Rechtsanwälte, München

C. Arbeitsrecht

Der Kurs behandelt die individuellen Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Rücksicht auf die Rolle der Berufsorganisationen beider Seiten aus internationaler Perspektive. Im ersten Teil werden Grundbegriffe geklärt und die Rechtsquellen vorgestellt. Im zweiten Teil geht es um die Begründung, die Behandlung von Störungen und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Im dritten Teil werden die kollektivrechtlichen Rahmenbedingungen behandelt.

Univ.-Prof. Dr. Curt W. HERGENRÖDER, JGU Mainz



Wahlpflichtmodul IV: International Management

Unternehmen sind in zunehmendem Maße darauf angewiesen, im internationalen Wettbewerb zu agieren. Die drei Kurse greifen unterschiedliche Aspekte eines globalen Wirtschaftssystems auf, indem internationale Finanzmärkte und Regeln behandelt werden. Im dritten Kurs des Wahlpflichtmoduls geht es um die erfolgreiche Implementierung von Innovationen im internationalen Kontext.

A. Corporate Governance

Corporate Governance ist Inbegriff der Steuerung, Kontrolle und Überwachung von Unternehmen. Im Mittelpunkt des Kurses steht, wie durch Corporate Governance unternehmerischer Mehrwert geschaffen werden kann. Es geht um einen Überblick über die internationalen und nationalen Regeln und Grundsätze, denen Unternehmensführung unterliegt. Daneben liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf dem Verhalten der beteiligten Akteure und auf der Frage, wie dieses in Richtung „Good Governance“ zu beeinflussen ist. Dies wird anhand verschiedener Fallstudien sowie anhand aktueller Forschungsergebnisse zum Verhalten von Aufsichtsräten aufgezeigt.

Univ.-Prof. Dr. Michèle MORNER, Universität Speyer

B. Internationale Finanzmärkte

Dieser Kurs konzentriert sich auf die Finanzmärkte und vermittelt den Studenten Wissen über Strukturen, Instrumente und Methoden der internationalen Finanzmärkte. Relevante Themen sind Finanzderivate wie Optionen und Termingeschäfte sowie Portfolio- und Bond Management.

Prof. Dr. Michael LISTER, Steinbeis Hochschule Berlin

C. International Innovation and Technology Management

Der technologische Fortschritt beruht auf Erfindungen und technischen Entwicklungen, die durch Innovationen wirtschaftlich wirksam werden. Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Bedingungen einer systematischen Generierung, Aneignung und Kultivierung neuer Technologien und deren Umsetzung in marktfähige Innovationen im internationalen Maßstab.

Univ.-Prof. Dr. Martin G. MÖHRLE, Universität Bremen



Studienaufenthalt geplant an der McCombs School of Business der University of Texas at Austin

Studienaufenthalt University of Texas Im Anschluss an die Lehrveranstaltungen des zweiten Studienjahres ist die fakultative Teilnahme an einem Studienaufenthalt an der McCombs School of Business an der University of Texas at Austin möglich. Das Programm der Studienwoche beinhaltet Kurse und Unternehmensbesuche zu dem Thema „Leadership in a Global Environment“.

Im Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz lehren ausgewiesene Expertinnen und Experten ihres Faches



Dr. Björn ASDECKER ist Akademischer Rat auf Lebenszeit am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik, an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit 2012 leitet er zudem die Forschungsgruppe Retourenmanagement (www.retourenforschung.de), Deutschlands führende unabhängige wissenschaftliche Einrichtung zur Erforschung von Retouren und Nachhaltigkeit im E-Commerce. Herr Asdecker ist mehrfacher Preisträger des Fakultätspreises für exzellente Lehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Darüber hinaus hat er den vom Freistaat Bayern verliehenen Preis für gute Lehre erhalten.



Heike BUCHMANN-MEIMETH ist Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen. Nach langjähriger Tätigkeit als stellvertretende Geschäftsführerin einer Krankenhaus GmbH ist sie seit 2001 als Beraterin und Trainerin für Qualitäts- und Risikomanagement in zahlreichen Krankenhäusern, Rehakliniken, Altenhilfeeinrichtungen und Arztpraxen bundesweit tätig. Zum Portfolio gehören Beratungen zur Norm ISO 9001, KTQ®, EndoProthetik-Zentren, Organzentren (OnkoZert), EFQM, AZAV. Zusätzlich Auditleiterin DIN EN ISO 9001. Aktuell ist Sie Qualitätsmanagerin in der Medizinprodukteindustrie.



Dr. Klaus DANIEL ist Geschäftsführender Gesellschafter der Scio! Knowledge GmbH in Erlangen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Entwurf und der Durchführung von Management-Entwicklungsprogrammen. Außerdem ist Dr. Daniel Lehrbeauftragter für Wertschöpfungsorientiertes Management an der Universität Bamberg. Als Referent war er an angesehenen Universitäten in Deutschland, Schweden, Spanien und der Schweiz tätig. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit liegt auf der Konfiguration und der Kontrolle von Managementprozessen.



Univ.-Prof. Dr. Guido FRIEBEL, Ph.D. ist Lehrstuhlinhaber für Personalwirtschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach dem VWL-Studium in Bielefeld und einer Doktorarbeit an der Université Libre de Bruxelles bekleidete er Positionen an der Stockholm School of Economics und an der Toulouse School of Economics (EHESS). In mehr als 30 international publizierten Forschungsarbeiten analysiert er Fragen des HR Managements und Designs von Organisationen. Er ist Vizepräsident der Society for Institutional and Organizational Economics, Managing Editor von Economics of Transition and Institutional Change (ETIC), Fellow des CEPR und des IZA, Gründungsmitglied des organisationsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Sciences Po in Paris.



Dr. Johannes FUHR ist Geschäftsführer und Gründer der Predict42 GmbH. Das Unternehmen erstellt analytische Prototypen in den Bereichen Digital Marketing und People Analytics und berät seine Kunden in der Implementierung von automatisierten Prozessen. Dr. Fuhr war zuvor in verschiedenen Führungspositionen bei dem Ecommerce-Unternehmen HRS tätig und hat dort unter anderem das Marketing der Portale HRS.com und Hotel.de verantwortet.



Dr. Thomas GÖRTZ ist Geschäftsführer und Gründer der Predict42 GmbH in Ingelheim. Das Unternehmen erstellt analytische Prototypen in den Bereichen Digital Marketing und People Analytics und berät seine Kunden in der Implementierung von automatisierten Prozessen. Dr. Görtz ist Lehrbeauftragter an der Universität Mainz für die Vorlesung „Decision Support Systems“ und war zuvor als Data Scientist bei HRS, sowie als Leiter Data Analytics und Innovation bei der DB Cargo Logistics GmbH (Deutsche Bahn) beschäftigt.



Univ.-Prof. Dr. Andreas HACK ist Direktor des Instituts für Organisation und Personal der Universität Bern, Schweiz. Seit 2012 ist er zudem ständiger Gastprofessor am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich vor allem mit Fragen der Unternehmensgründung und der Unternehmensführung in Familienunternehmen. Seine Forschungsergebnisse werden in führenden internationalen Zeitschriften wie Entrepreneurship Theory & Practice, British Journal of Management oder Journal of Product Innovation Management veröffentlicht. Vor seiner wissenschaftlichen Karriere war Professor Hack lange Zeit als Unternehmensberater in einem amerikanischen Beratungsunternehmen tätig und wirkte als Kommissionsmitglied bei der Erstellung des deutschen Governance Kodex für Familienunternehmen mit.



Dr. Moritz HÄMMERLE ist Institutsdirektor am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Leiter des dortigen Forschungsbereiches „Cognitive Engineering and Production“ in Stuttgart. Er forscht und berät mit seinen Teams seit 2008 innovative Unternehmen zu Fragestellungen rund um die digitalisierte Produktion, Industrie 4.0 und die Zukunft der Produktionsarbeit. Seine Schwerpunkte liegen auf den Themen Produktionsassessment 4.0, I4.0 und Leanproduction, smarte Flexibilisierung der Arbeitszeiten in der Fabrik und Einbindung der Mitarbeiter in die digitale Transformation. Er ist Mitglied im Gewinnerteam des deutschen Industrie 4.0 Awards 2014 und baut seit 2017 in Stuttgart das Future Work Lab, das größte deutsche Innovationslabor für Arbeit, Mensch und Technik auf.



Univ.-Prof. Dr. Philipp HARMS ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere International Economics, an der JGU Mainz. Nach einer Ausbildung zum Verlagsbuchhändler und einem Studium in Konstanz promovierte er an der Universität St. Gallen (Schweiz). Weitere Stationen seiner akademischen Karriere durchlief er an den Universitäten in Bonn, Maryland (USA), Konstanz und schließlich Aachen. Sein Forschungsinteresse gilt Fragen der internationalen Produktion und des Güterhandels sowie den Determinanten von internationalen Kapitalströmen und Wechselkursen. Professor Harms ist Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Fachbeiträge und Autor eines Lehrbuchs zur Internationalen Makroökonomik.



Dr. Christian HEIDERSDORF hat Rechtswissenschaft studiert und als Rechtsanwalt praktiziert. Zwölf Jahre war er in Führungspositionen von DB Schenker Rail Deutschland AG, Mainz tätig. Nach mehrjähriger Leitung der Rechtsabteilung übernahm er Managementfunktionen. 2010 wechselte er als Geschäftsführer zur Deutschen Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, Bad Homburg. Dr. Heidersdorf verbindet mithin systematische Kenntnisse des nationalen und des internationalen Rechts und der Rechtspraxis mit weitreichenden Managementenerfahrungen.



Univ.-Prof. Dr. Curt W. HERGENRÖDER ist Professor für Bürgerliches Recht an der JGU Mainz. Er war Gastprofessor in Caen und Krakau und leitet die Forschungsstelle für Verbraucherinsolvenz in Mainz. Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind das deutsche und das internationale Arbeits- und Zivilverfahrensrecht.



Univ.-Prof. Dr. Frank HUBER ist Professor für Marketing an der JGU Mainz. Er ist mit annähernd 200 Artikeln in deutschen und internationalen Zeitschriften vertreten und wurde mehrfach mit „best paper of the year-awards“ ausgezeichnet. Seine Forschungsschwerpunkte sind Konsumentenverhalten, Produkt- und Markenmanagement sowie Innovationsmanagement. Neben Forschung und Lehre ist Professor Huber in der praktischen Unternehmensberatung engagiert.



Univ.-Prof. Dr. Peter HUBER ist Professor für Bürgerliches Recht an der JGU Mainz. Er ist ein bekannter Vertreter des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts und der Rechtsvergleichung in Deutschland und hat an verschiedenen ausländischen Universitäten gelehrt. Rufe nach Bonn und Tübingen hat er abgelehnt.



Prof. Dr. Martin HUSCHENS hat Medienwirtschaft (TU Ilmenau) und Management (JGU Mainz) studiert. Von Mai 2014 bis August 2018 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und BWL der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig und wurde hier promoviert. Seine Forschung befasste sich mit den Auswirkungen von Leistungsfeedback in Informationssystemen, insbesondere im Bereich E-Learning. Seit September 2018 ist er als Data Scientist bei der DB Cargo Logistics in Frankfurt angestellt.



Lukas von HÖRDE hat Wirtschaftsingenieurwesen (TU Darmstadt) und Mechanical Engineering (Universität Rosenheim) studiert. Er zählt zu den Absolventen des 5. Studienjahrgangs des Executive MBA-Studienprogramms der JGU Mainz. Nach mehr als 15 Jahren im internationalen Anlagenbau, verließ er das Kraftwerksgeschäft als Vertriebsleiter und ist seit 4 Jahren als zertifizierter Führungskräfte Coach und Berater tätig. Mit seinem Coaching, Training & Consulting Unternehmen Lead to Trust in Neu-Isenburg begleitet er Unternehmen bei Strategieumsetzung, Team- und Führungskräfteentwicklung.



Univ.-Prof. Dr. Simone KAUFFELD leitet seit 2007 den Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie an der Technischen Universität Braunschweig. Sie hat am Institut für Arbeitswissenschaft der Universität Kassel nach ihrem Studium der Psychologie (und Betriebswirtschaftslehre) an der Universität Koblenz-Landau und der Philipps-Universität Marburg sowie einer einjährigen Tätigkeit als Organisationsentwicklerin in einem Großunternehmen promoviert und habilitiert. International tätig war sie als Gastforscherin an der City University of New York und als Professorin in der Nordwestschweiz. 2019 und 2021 wurde sie als einer der 40 führenden HR-Köpfe in der Kategorie "Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen" ausgezeichnet.



Univ.-Prof. Dr. Christopher KOCH ist seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung an der JGU Mainz. Zuvor promovierte und habilitierte er an der Universität Mannheim. Er ist Mitherausgeber der international anerkannten Zeitschriften „European Accounting Review“ und „Auditing: A Journal of Practice & Theory“. Bei der Schmalenbach-Gesellschaft engagiert er sich im Arbeitskreis „Corporate Governance Reporting“. 2021 erhielt er den Lehrpreis der Mannheim Business School für exzellente Lehre im Bereich der Executive Education.



Prof. Dr. Michael LISTER ist Akademischer Direktor des Departments für Banken, Finanzen und Controlling der Steinbeis Hochschule Berlin. Als Forscher beschäftigt er sich hauptsächlich mit Risiko-Problemen (Risiko Controlling, Kreditrisikomodelle, Operational Value at Risk) und dem Schuldenmanagement in Unternehmen. Michael Lister ist Vorstandsvorsitzender des Center for Finance, Accounting, Controlling and Taxation an der WHL und Gründungsgesellschafter der bbc GmbH.



Dominik MAIER studierte Volkswirtschaft an der Universität Tübingen, an der Stellenbosch University in Südafrika sowie an der UC Berkeley, California. Er ist Managing Director & Co-Founder bei der Next Level Coffee GmbH. Er hat über 100 globale Firmen wie Allianz, BASF, HP, Maersk, Nestlé, Porsche, SAP, Siemens, Swiss Re und Toyota und mehr als 15.000 Executives und Führungskräften in 31 Ländern geholfen zu innovieren, ein Innovation Mindset aufzubauen und neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Als Gründer, Early Stage Investor und Beirat von mittelständischen Unternehmen und Startups gibt er diese Erfahrung ebenso gerne weiter wie als leidenschaftlicher Dozent für Innovation, Entrepreneurship und Corporate Strategy an Business Schools, unter anderem in den Executive MBAs der TU München, der ESB Reutlingen und an der GSB Mainz.



Univ.-Prof. Dr. Michèle MORNER ist seit 2012 Lehrstuhlinhaberin für Führung, Entscheidung und Personal der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und Gründerin des Wissenschaftlichen Instituts für Unternehmensführung und Corporate Governance [wifucg] in Berlin. Seit 1997 berät Michèle Morner Unternehmen im privaten und öffentlichen Sektor. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Management und Steuerung im privaten und öffentlichen Sektor sowie Public und Private Corporate Governance. 2013 und 2015 wurde sie für den Landeslehrpreis Rheinland-Pfalz nominiert.



Univ.-Prof. Dr. Martin G. MÖHRLE ist Professor für Innovation und Kompetenztransfer an der Universität Bremen. Er forscht zu den Themen methodisches Erfinden, Technologieprognosen und Innovationsbewertungen und gehört dem Beirat der Zeitschriften „Creativity and Innovation Management“ sowie „International Journal of Technology Intelligence and Planning“ an.



Johanna NEUHOFF studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam und der Universität Milwaukee-Wisconsin. Als Projektleiterin bei mehreren volkswirtschaftlichen Beratungsunternehmen – u.a. bei der empirica ag, GESI Gesellschaft für Systeminnovation, DIW Econ GmbH – hat sie in ihrem bisherigen Berufsleben mehr als 50 Projekte begleitet und erfolgreich umgesetzt. Darunter waren sowohl Kunden der öffentlichen Hand als auch zahlreiche private Unternehmen und Verbände. Die Erkenntnisse aus ihren Erfahrungen mit den unterschiedlichen Projekten, verschiedensten Stakeholdern und notwendigerweise vorkommenden Stolpersteinen gibt sie im Kurs „Projektmanagement“ gerne weiter.



Dr. Martin ROTHERMEL ist seit 2004 bei Taylor Wessing in München tätig und berät Unternehmen in den Bereichen des Einkaufs, der Qualitätssicherung, des Vertriebs sowie der Produkthaftung. Er promovierte im Kartellrecht, arbeitete seit seiner Anwaltszulassung im Jahr 1999 als Justitiar eines mittelständischen EDV-Unternehmens und danach als Unternehmensberater für Roland Berger Strategy Consultants.



Univ.-Prof. Dr. Detlef SCHODER leitet das Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement sowie das Institut für Rundfunkökonomie der Universität zu Köln. Er verfügt über berufspraktische Erfahrungen in Unternehmen in Deutschland, USA und Japan. Er erhielt in den letzten Jahren mehrere Rufe aus dem In- und Ausland. Mit seinem Team errang er 2009 den GI-Innovationspreis für individualisierte Medieninnovationen. Darüber hinaus ist er Gewinner mehrerer Preise in regionalen sowie nationalen Businessplanwettbewerben und hält mehrere Patente zu individuellen, gedruckten Medien (WO 03052648). Das Handelsblatt-Ranking führt Professor Schoder unter den Top 250 Forschern im Bereich Betriebswirtschaftslehre im deutschsprachigen Raum auf.



Univ.-Prof. Dr. Astrid SCHÜTZ ist Inhaberin des Lehrstuhls für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik sowie Leiterin des Kompetenzzentrums für Angewandte Personalpsychologie (KAP) der Universität Bamberg. Zuvor war sie u.a. an der TU Chemnitz, der University of Southampton und der University of Virginia tätig. Sie hatte u.a. Positionen als Dekanin und Vizepräsidentin inne. Außer Grundlagenforschung führt sie regelmäßig Praxisprojekte mit Unternehmen durch. Sie forscht zu gesunder und destruktiver Führung sowie individuellen Unterschieden in der sozialen Interaktion. Ihre Fachartikel in internationalen begutachteten Zeitschriften wurden bereits über 7000mal zitiert. Für eine breite Leserschaft geschrieben sind u.a. die folgenden Bücher: „Stressbewältigung im Arbeitskontext“, „Macht Erfolg glücklich?“, „Psychologie der Kommunikation“.



Univ.-Prof. Dr. Daniel SCHUNK ist seit Oktober 2010 Professor für Volkswirtschaftslehre an der JGU Mainz. Er wurde an der Universität Mannheim promoviert und arbeitete nach einer Tätigkeit als Berater bei McKinsey am Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte sind Public Policy sowie experimentelle Wirtschaftsforschung und Verhaltensökonomik. Prof. Schunk berät diverse Unternehmen und Institutionen.



Dr. Jenni SIPIÄ is an assistant professor (tenure track) in marketing at LUT University, School of Business and Management (Finland). In addition to LUT University, she has worked at Stanford University (USA) as a visiting scholar, and at the University of Mannheim (Germany), Chair of Corporate Social Responsibility, as a postdoctoral researcher. Her research focuses on consumer reactions to Corporate Social Responsibility, as well as sustainable consumption. Her research has been published in prestigious academic journals such as Journal of Consumer Psychology and Journal of Business Research, and she has received multiple awards for her academic achievements.



Univ.-Prof. Dr. Jochen TAUPITZ leitet das Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund seiner über 470 in- und ausländischen Veröffentlichungen gehört er zu den führenden Vertretern des Medizin- und Gesundheitsrechts. Seine Tätigkeit ist zudem stark interdisziplinär geprägt. Dies schlägt sich unter anderem in seiner Mitgliedschaft in zahlreichen Gremien und wissenschaftlichen Gesellschaften nieder. So ist er z.B. stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates und aktives Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.



Dr. Thomas TEICHLER hat Business Administration (European Business School Oestrich-Winkel), Philosophie (Hochschule für Philosophie München) und internationale Politik studiert. Er promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz im Bereich internationale Beziehungen zur europäischen Forschungs- und Rüstungskoooperation. Er blickt auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Politik- und Strategieberatung von internationalen Organisationen, Unternehmen und Ministerien zurück. Seit 2016 bildet er gemeinsam mit dem Gründer Lukas von Hörde die Geschäftsführung des Coaching und Consulting Unternehmens Lead to Trust (Neu-Isenburg und Zürich).



Univ.-Prof. Dr. Volker ULRICH ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Universität Bayreuth. Daneben ist er im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie wie auch im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbands Managed Care tätig. Seit 2015 ist er Präsident der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen. Er ist Mitglied des gesundheitsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik sowie im wissenschaftlichen Beirat des Bundesversicherungsamts wie auch in zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Gremien.



Univ.-Prof. Dr. Uwe WALZ hat eine Professur an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt im Bereich Industrieökonomik und Unternehmensfinanzierung inne und ist Direktor des Center for Financial Studies an der Universität Frankfurt. Darüber hinaus ist er Deputy Scientific Director des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE. Seine Forschungsschwerpunkte sind Corporate Finance, Entrepreneurial Finance, Private Equity und Venture Capital sowie die Industrieökonomik für Finanzmarktforschung. Professor Walz hat in international führenden Zeitschriften zu diesen Themen publiziert, wie etwa dem Review of Finance, dem Journal of Corporate Finance und dem Journal of Banking and Finance. Er hat verschiedene Lehrpreise in Executive Education Programmen gewonnen.



Univ.-Prof. Dr. Torsten WULF, ist Inhaber des Lehrstuhls für Strategisches und Internationales Management an der Philipps-Universität Marburg. Davor war er von 2007 bis 2012 Inhaber des Lehrstuhls für Strategisches Management und Organisation sowie Akademischer Direktor der MBA-Programme und des Centers for Scenario Planning der HHL Leipzig Graduate School of Management. Die Schwerpunkte seiner Forschung liegen auf Top-Management-Nachfolge, Familienunternehmen und Szenario-Planung. Professor Wulf ist Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze zum strategischen Management.

BEWERBUNG

Der Zugang zum Executive MBA-Studiengang erfolgt durch ein Aufnahmeverfahren aufgrund von Bewerbung.

Für die Bewerbung sind folgende Dokumente einzureichen:

- Anmeldeformular
- eine Übersicht über den akademischen und den beruflichen Werdegang
- eine Kopie des Hochschulzeugnisses
- einen Nachweis englischer Sprachkenntnisse entweder durch eine mindestens mit der Note „ausreichend“ oder fünf Punkten abgeschlossene fünfjährige Schulausbildung oder Bescheinigung eines mindestens mit einer Punktzahl von 87 bestandenen „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL IBT), der Bescheinigung eines bestandenen Cambridge Zertifikats „B2: First Certificate in English“
- ggf. ein Empfehlungsschreiben des Arbeitgebers

Das Empfehlungsschreiben sollte auch Angaben über die finanzielle und die zeitliche Unterstützung des Bewerbers durch den Arbeitgeber enthalten.

Zulassungsverfahren

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen werden die Bewerberinnen und Bewerber, die die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, zu einem Aufnahme- bzw. Prüfungsgespräch eingeladen. Bei dem ca. 60-minütigen Gespräch geht es in erster Linie darum, ob die Bewerberinnen und Bewerber die fachlichen, persönlichen, integrativen und mentalen Voraussetzungen erfüllen, um an dem Studiengang erfolgreich teilzunehmen. Darüber hinaus dient das Auswahlgespräch auch dazu, eine Bewertung und Einschätzung der bisherigen Berufserfahrung des Bewerbers vorzunehmen. Über das Gespräch wird eine Niederschrift angefertigt. Im Anschluss an das Auswahlgespräch erhalten die Bewerberinnen und Bewerber mit entsprechender Begründung Bescheid über deren Zulassung zum Studiengang.

Bewerbungen um Aufnahme in den 25. Jahrgang (September 2024 – September 2026) erbitten wir **bis zum 31. Juli 2024**.

Anfragen richten Sie bitte entweder an

Dr. Stefanie KLOSSOK,
Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF oder
Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL

Voraussetzung

Hochschulabschluss

Das Studienfach, in dem der Hochschulabschluss erworben wurde, ist unerheblich. Zweck, Anlage und Inhalt heben das Executive MBA-Programm so deutlich über grundständige BWL-Studiengänge hinaus, dass es für deren Absolventinnen und Absolventen kaum um Auffrischung und Vertiefung, sondern wesentlich um sachlich, methodisch und perspektivisch Neues geht. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen von natur-, ingenieur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen ebenso gut abschließen wie ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen mit betriebs- oder volkswirtschaftlichem Hintergrund.

Bewerberinnen und Bewerber ohne ersten Hochschulabschluss können zum Studiengang zugelassen werden, wenn sie in einer mündlichen Eignungsprüfung im Rahmen des Aufnahmegesprächs nachweisen, dass sie über besondere Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft verfügen.

Berufserfahrung

Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen zur Aufnahme in den Studiengang mehrjährige Berufserfahrung in verantwortungsvoller Tätigkeit nachweisen können. Ergänzend dazu erfolgt im Rahmen des Aufnahmegesprächs auch eine Prüfung der fachlichen Voraussetzungen. Inhalt und Durchführung des Studiengangs setzen kein akademisch erworbenes Fachwissen voraus, wohl aber die Kenntnis beruflicher Praxis in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen.

Kosten

Die Studiengebühren für das Executive MBA-Studium betragen 19.500 Euro. Die Studiengebühren schließen sämtliches Lehr- und Lernmaterial sowie die Kosten für das Kursprogramm der obligatorischen Studienreise ins Ausland ein. Grundsätzlich nicht inkludiert sind individuelle Reisekosten. Die Teilnahme an dem akademischen Programm des zweiten fakultativen Auslandsstudienaufenthalts wird gesondert in Rechnung gestellt.

Die Studiengebühren können in zwei Jahresraten oder in vier Halbjahresraten bezahlt werden. Mit der Aufnahme in den Studiengang und der Zusendung der Immatrikulationsunterlagen werden 2.000 € fällig, die mit den später fälligen Raten verrechnet werden.

Die Studiengebühren können in voller Höhe als Betriebsausgabe oder Steuer mindernde Weiterbildungskosten geltend gemacht werden.

Zu den Studiengebühren kommt der Semesterbeitrag hinzu. Dieser wird semesterweise jeweils von der Johannes Gutenberg-Universität festgesetzt und beträgt aktuell 357,46 €.

In dem Semesterbeitrag ist das „Studiticket“ inkludiert, mit dem die Teilnehmenden des Executive MBA-Studiengangs alle öffentlichen Nahverkehrsmittel im Rhein-Main-Verkehrsverbund und im Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund unentgeltlich nutzen können.

Für Angehörige der JGU Mainz bieten wir ermäßigte Konditionen an.

GSB-LEITUNG UND OFFICE



Geschäftsführung:

Dr. Stefanie KLOSSOK
Haus Recht und Wirtschaft II
Zimmer 02-112

Telefon:

+49 [0] 61 31 / 39-22136

E-Mail:

klossok@uni-mainz.de



GSB Office und Öffentlichkeitsarbeit:

Stefanie REICHMANN
Raum 02-116
Building Q

Telefon:

+49 [0] 61 31 / 39-26762

E-Mail:

sreichma@uni-mainz.de



Akademischer Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL
Haus Recht und Wirtschaft I
Zimmer 01-208

Telefon:

+49 [0] 61 31 / 39-22979

E-Mail:

gill@uni-mainz.de



Akademischer Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF
Haus Recht und Wirtschaft I
Zimmer 01-244

Telefon:

+49 [0] 61 31 / 39-22734

E-Mail:

rothlauf@uni-mainz.de

Postanschrift:

Gutenberg School of Business Mainz (GSB)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (FB 03)
55099 Mainz

Besucheranschrift:

Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz

Telefon/Fax:

Tel +49 [0] 6131 39-22136, Fax +49 [0] 6131 39-26649

Internet:

gsb.uni-mainz.de

E-Mail:

gsb@uni-mainz.de

FOLLOW US



gsb.mainz



gsb-mainz



guttenbergschoolofbusinessmainz





TREFFEN, AUSTAUSCHEN – PROFITIEREN



Stefan LEIST · Teilnehmer des 2. Jahrgangs

„Der fortdauernde Austausch mit ehemaligen und aktiven Teilnehmenden der GSB Mainz ist für mich eine bereichernde Erfahrung. Daraus sind im Laufe der Jahre viele hilfreiche Kontakte entstanden, von denen ich sowohl geschäftlich als auch persönlich profitiere. MBA Alumni Mainz e.V. bietet hierzu durch sein Engagement die richtige Plattform.“

Die Absolventinnen und Absolventen des Executive MBA-Studiengangs bleiben einander und der GSB Mainz verbunden. Die Absolventenvereinigung MBA Alumni Mainz e.V. pflegt ein Netzwerk nützlicher Beziehungen über eine fortgesetzt aktualisierte Personen-Datei und mit regelmäßigen Veranstaltungen: Stammtische, Workshops, Diskussionsforen, Weiterbildungswochenenden für Mitglieder. Die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren in regem Austausch mit den Absolventen von deren Kenntnissen, Erfahrungen und Beziehungen. Die meisten werden noch während des Studiums Mitglieder. Der Vorstand von MBA Alumni Mainz e.V. berät die Leitung der GSB in curricularen sowie organisatorischen Angelegenheiten. Und die Leitung betrachtet die Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen und Teilnehmenden und deren bleibendes Engagement als beste Empfehlung des Studiengangs.

Vorsitzender des Vorstands: Stefan LEIST
Stellv. Vors. des Vorstands: Joachim MALTZAHN

E-Mail: gsb@uni-mainz.de
Internet: gsb.uni-mainz.de/mba-alumni-mainz-e-v/



Impressum

Herausgeber: Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) · 55099 Mainz

Text: Franz ROTHLAUF · Andrej GILL · Volker HENTSCHEL · Stefanie KLOSSOK

Redaktion: Franz ROTHLAUF · Andrej GILL · Stefanie KLOSSOK ·
Stefanie REICHMANN · Katarina SCHAFFARSCHICK

Design/Satz: artefont · Ingelheim

Fotografie: Apleona GmbH, BASF SE / Hans-Juergen Doelger, Elisa Biscotti Photography,
Bistum Mainz © psdesign1, Boehringer Ingelheim, JANA Kay/JGU Stefan Dien, Eckert /
Heddergott, Thomas Hartmann, Monika Hräwe ADD, DB Cargo / Oliver Lang,
Peter Pulkowski, Fotolia.com, SCHOTT, privat, Flaticon.com: geotatah, monik, freepik,
NDABCREATIVITY – adobestock.com

Titelgestaltung: artefont · Ingelheim

Druck: LATTREUTER GmbH · Nierstein · www.lattreuter.de

Copyright: Johannes Gutenberg-Universität Mainz · 2024

MAINZ



GUTENBERG
SCHOOL OF BUSINESS